Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1885

49 (25.4.1885)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt.

№ 49. Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pf. Im Reichsgebiet 1 Mk. 60 Pf. Samstag den 25. April Einrückungsgebühr per gewöhnliche viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Inserate erbittet man Tags zuvor bis spätestens 10 Uhr Vormittags. 1885

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 22. April. (Mittheilung aus der Handelskammer-Sitzung vom 20. April.) Im Juni v. J. wurde im Schooße der Handelskammer erstmals die Frage erörtert, ob es sich nicht empfehle, nach den Vorgängen in den Nachbarstaaten ein Exportmusterlager für unser Großherzogthum hier in Karlsruhe ins Leben zu rufen. Hierauf setzte sich die Kammer mit dem hiesigen Gewerbeverein, der großherzoglichen Landesgewerbehalle und dem hiesigen Stadtrathe über die Sache ins Benehmen. Das Projekt fand überall die lebhafteste Sympathie und war es namentlich der hiesige Stadtrath, der sich der Sache mit großem Interesse annahm. Nachdem der letztere das erforderliche Lokal zu beschaffen, sowie einen Zuschuß zu den Kosten zu leisten in Aussicht gestellt hat und damit für die nächste Zeit die finanzielle Seite des Unternehmens gesichert erscheint, glaubt auch die Handelskammer an der Gründung des Exportmusterlagers sich betheiligen zu können. Von diesem Beschlusse soll sofort dem Vorsitzenden der bereits bestehenden Kommission für die Errichtung eines solchen Lagers auf eine diesbezügliche Anfrage Mittheilung gemacht werden. — Der langjährige Präsident des deutschen Handelstags, Geh. Kommerzienrath A. Delbrück in Berlin, hat in einem Rundschreiben den Mitgliedern des deutschen Handelstags seinen Entschluß mitgetheilt, sein Amt als solcher niederzulegen und aus dem bleibenden Ausschusse des Handelstags auszuscheiden. Die Kammer nimmt mit großem Bedauern hiervon Kenntniß und beschließt, unter dem Ausdrucke desselben dem genannten Herrn gegenüber die Hoffnung auszusprechen, daß es gelingen werde, diesen Entschluß rückgängig zu machen. — In Erledigung eines Erlasses großh. Ministeriums des Innern, den Schutz des Gewerbegeheimnisses betreffend, soll der genannten Behörde das in der Sache gesammelte Material, soweit es thatsächliche Mittheilungen enthält, unterbreitet und dabei ausgesprochen werden, wie es nach Ansicht der Kammer wünschenswerth sei, daß gegen den Verrath von wirklich nachweisbaren Fabrik- und Geschäftsgeheimnissen gewerbliche Unternehmer durch den Erlaß gesetzlicher Vorschriften geschützt werden.

* Durlach, 24. April. Der monumentale Bau am westlichen Eingange der Stadt, den das hiesige Postamt am 1. Oktober d. J. pachtweise beziehen wird, ist jetzt soweit gefördert, daß demnächst der Dachstuhl aufgestellt werden kann. Dieser Bau wird eine Zierde der Stadt werden, und dem Herrn Lister aus Karlsruhe als Unternehmer, sowie den Herren K. Seufert und B. Kirchenbauer, als Erbauer, zur Ehre und Empfehlung dienen.

Deutsches Reich.

— Der Kaiser wird in diesem Frühjahr nicht nach Wiesbaden gehen. Die Gesundheit des hohen Herrn ist eine derartig gute, daß eine Kur in Wiesbaden unnöthig erscheint. Dagegen wird sich der Kaiser, wie alle Jahre, mit Beginn des Sommers nach Ems und dann nach Bad Gastein begeben. Von dort kehrt er zu den Manövern des Gardekorps und des 3. Armeekorps nach Berlin zurück und begibt sich schließlich im Herbst wieder nach Süddeutschland, wo das 13. und 14. Armeekorps Kaisermanöver haben.

— Auch als alter Mann noch, nicht nur als Kind, kann man die Masern bekommen. Der Reichstagsabgeordnete Dr. August Reichensperger, Mitglied des Centrums, hat diese schmerzliche Erfahrung an sich selbst machen müssen. Er liegt in Berlin an den Masern hart darnieder und, da er 78 Jahre alt ist, sind die Aerzte nicht ohne Befürchtungen für sein Leben.

* Der König von Schweden traf auf der Rückreise von Konstantinopel nach Stockholm am Dienstag Vormittag in Berlin ein, wo Nachmittags ihm zu Ehren ein Galadiner beim Kaiser und der Kaiserin stattfand. Abends 11 Uhr setzte der König mittels Extrazuges die Heimreise fort.

— Für unsere Kolonien sind ernannt: als Gouverneur für Kamerun der frühere Generalkonsul in der Havana, v. Soden. Referendar v. Puttkammer, ein Sohn des Ministers, begleitet ihn als Hülfsarbeiter. Herr Landrichter Göhring aus Metz wird in Angra Pequena, wo es bekanntlich wunderschön ist, für die Gerechtigkeit sorgen und der Assessor Falkenthal aus Berlin wird ein Gleiches in Tago thun. Glückliche Reise und frohes Wiedersehen!

— Stammgläser und Krüge, so hat das Oberlandesgericht zu Darmstadt soeben entschieden, müssen gerade so wie gewöhnliche Trinkgefäße geaicht sein. Das mögen sich Wirthe und Stammgäste merken.

* Von überseeischen Unternehmungen Deutschlands ist es in letzter Zeit wieder still gewesen. Lediglich von der an der ostafrikanischen Küste stationirten Korvette „Gneisenau" wird gemeldet, daß ihr Kommandant mit einem Häuptlinge, dessen Gebiet an das Sultanat von Zanzibar grenzt, einen Vertrag abgeschlossen hat, durch welchen der Häuptling sein Land unter deutschen Schutz stellt. In Kamerun konsolidiren sich die Verhältnisse mehr und mehr und kann man unter diesen Umständen wohl der baldigen Abbeorderung der noch vor Kamerun ankernden deutschen Kriegsschiffe — die „Olga" befindet sich bereits auf der Heimreise — entgegensehen.

— Verletztes Ehrgefühl hat schon Manchen veranlaßt, Hand an sich selbst zu legen. Daß aber ein Bürgermeister, der verheirathet war, Kinder hatte und in guten Verhältnissen lebte, sich erschießt, weil er nicht wieder zum „Vater der Stadt" gewählt worden ist, das scheint fast unglaublich und doch hat's der Bürgermeister Hoppe in Leopoldshall gethan.

Oesterreichische Monarchie.

* Der österreichische Reichsrath ist am Mittwoch Mittag mittels einer vom Kaiser verlesenen Thronrede geschlossen worden, nachdem am Montag vorher das Herrenhaus noch die Nordbahn-Vorlage einstimmig genehmigt hatte. Die Auflösung des Abgeordnetenhauses und die Ausschreibung der Neuwahlen wird unmittelbar folgen; wie es heißt, sollen dieselben am 8. Juni beginnen und am 15. Juni geschlossen werden. Die eigentliche Wahlkampagne wird also kaum sechs Wochen dauern und dies rechtfertigt zur Genüge, daß man jetzt schon allerorten in Oesterreich die Vorbereitungen für die Wahlen trifft. Allen Anzeichen nach zu urtheilen, wird sich der Wahlkampf zu einem sehr lebhaften gestalten und kann man seinem Ausgange mit Spannung entgegensehen.

— Bankier Mayer in Wien bot einst der berühmten Schauspielerin Wolter, der Zierde des Wiener Burgtheaters, 10,000 Gulden für einen Kuß auf den Saum ihres Kleides. Frau Wolter ließ ihn das Geld zahlen, führte ihn in ihr Ankleidezimmer, zeigte ihm ein Dutzend Kleider an den Ständern und sagte: Wählen Sie, Herr Mayer, und küssen Sie den Saum des Kleides, das Ihnen am besten gefällt.

— Die österreichischen Malzfabrikanten wollen eine Zollunion mit Deutschland! Das wäre schon recht, auch in Deutschland ist man einem derartigen wirthschaftlichen Bündniß mit Oesterreich vielfach nicht abgeneigt, es fragt sich nur, was wir mit den bösen Ungarmännern anfangen, die nicht einmal von einem Bündniß mit ihrem Bruderland etwas wissen wollen. Zunächst müßte Cis und Trans einmal unter eine Haube, nachher können wir weiter sehen.

— Ganze Prozessionen von Augenkranken wallfahrten gegenwärtig, theilweise von weither, nach Meran in Tyrol. Es handelt sich aber nicht etwa um irgend ein wunderthätiges Heiligenbild, zu dem die armen Kranken in ihrer Noth ihre Zuflucht nehmen, sondern Dr. Karl Theodor, Herzog in Bayern, weilt dort augenblicklich zu seiner eigenen Erholung, hält trotzdem aber täglich seine „Sprechstunde", die nur ihn selbst etwas kostet und stets 3 oder 4 Stunden Zeit in Anspruch nimmt. Das nennt man einen Doktor!

England.

— Die Engländer gedenken wieder einmal auf echt englische Art ein Fest zu veranstalten. Zur Feier des 200. Geburtstages des Komponisten Händel wird nämlich am 19., 22., 24. und 26. Juni d. J. im Krystallpalast zu Sydenham mit einem Orchester von mindestens 500 Mann und über 5000 Sängern ein Händel-Fest stattfinden, das an Großartigkeit alle vorherigen Feste dieser Art übertreffen soll. Zur Aufführung kommen: am 22. Juni der „Messias", am 24. eine Auswahl aus verschiedenen Oratorien, am 26. „Israel in Egypten". Am 19. beginnt das Fest mit einer großen Generalprobe, die von 12 Uhr Mittags bis 6 Uhr Abends dauern wird. Das Programm am zweiten Festtag wird ein Doppelkonzert umfassen, das jüngst unter den im Buckingham-Palast aufbewahrten Manuscripten in Händel's Handschrift entdeckt worden ist; ferner eine Violinen-Sonate, welche von sämmtlichen Violinen des Orchesters, etwa 160 an der Zahl, gespielt werden wird. Die Chöre bestehen aus geschulten Sängern und Sängerinnen aus allen größeren Städten Englands; für die Solovorträge sind die ersten Kunstkräfte des Tages, darunter die Damen Albani, Trebelli, Valleria, die Herren Maas, Santley, Foli, Lloyd u. A. engagirt. August Manns wird als Dirigent fungiren.

Rußland.

— Die Engländer reden und die Russen handeln. Ein österreichisches Blatt weist nach, daß die Russen sich seit dem Jahre 1847 der britisch-indischen Grenze um mehr als die Hälfte der ursprünglichen Entfernung genähert haben. Also noch einmal 30 Jahre, dann sind die Kosaken in Kalkutta.

Asien.

* China hat sich jetzt mit Japan wegen des koreanischen Konfliktes in gütlicher Weise auseinandergesetzt. Beide Staaten haben sich laut Vertrages dahin verständigt, ihre Truppen aus Korea zurückzuziehen und verzichtet Japan auf eine Entschädigung. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung in Korea soll eine einheimische Gendarmerie unter dem Befehle fremder Offiziere gebildet werden.

[Amtsgericht Durlach] Tagesordnung zu der am Montag den 27. April stattfindenden **Schöffengerichtssitzung.** 1. In A.-S. gegen Gärtner Friedrich Forschner von hier wegen Betrugs. 2. In A.-S. gegen Sattler Heinr. Trautwein von Weingarten wegen Unterschlagung. 3. In A.-S. gegen Ludwig Rissel Ehefrau von Weingarten wegen Körperverletzung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Die Musterung für 1885 betreffend.

Nr. 4041. Die Musterung der in diesseitigem Aushebungsbezirke stellungspflichtigen Militärpflichtigen für den laufenden Jahrgang findet, jeweils **8** Uhr Vormittags beginnend, in der städtischen Turnhalle hier statt und zwar

Montag den 27. April d. J.

für die noch rückständigen Militärpflichtigen früherer Jahre, diejenigen der Jahrgänge 1863 und 1864, bezüglich welcher noch keine endgiltige Entscheidung durch die Ersatzbehörden erfolgt ist, sofern sie nicht von der Gestellung zur Musterung ausdrücklich entbunden sind, und sodann für die Pflichtigen der Altersklasse des Jahrgangs 1865 aus den Gemeinden Aue, Auerbach, Berghausen und Durlach;

am Dienstag den 28. April d. J.

für dieselben Militärpflichtigen aus den Gemeinden Grötzingen, Grünwettersbach, Hohenwettersbach, Jöhlingen, Kleinsteinbach, Königsbach, Langensteinbach;

am Mittwoch den 29. April d. J.

für dieselben Militärpflichtigen aus den übrigen Gemeinden des Bezirks, nämlich: Palmbach, Singen, Söllingen, Spielberg, Stupferich, Untermutschelbach, Weingarten, Wilferdingen, Wöschbach und Wolfartsweier.

Die Pflichtigen haben um ¾8 Uhr hier sich einzufinden, um Punkt 8 Uhr vorgestellt werden zu können; gegen nicht pünktlich erscheinende oder ausbleibende Militärpflichtige wird nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder Haft bis zu 3 Tagen, beziehungsweise mit Entziehung der Vortheile der Loosung, Einstellung als unsichere Heerespflichtige und Einleitung des gerichtlichen Strafverfahrens vorgegangen werden.

Wer durch Krankheit am Erscheinen verhindert ist, hat ein staatsärztliches oder ein von der Polizeibehörde beglaubigtes ärztliches Zeugniß einzureichen und können Gemüthskranke, Blödsinnige, Krüppel auf ein derartiges Zeugniß von der Gestellung entbunden werden.

Bezüglich der Gebrechen, sowie der Gesuche um Zurückstellung beziehungsweise Dienstbefreiung verweisen wir wiederholt auf die Bestimmungen des §. 64 Ziff. 5., sowie der §§. 27, 30, 31 und 62 Ziff. 7 der Ersatzordnung mit dem, daß derartige Anzeigen und Anträge, wenn nur immer thunlich, noch vor dem Musterungstermin anher vorzulegen sind, damit etwa weiter erforderliche Erhebungen und Vervollständigungen noch rechtzeitig erfolgen können.

Die Militärpflichtigen früherer Jahrgänge haben ihre Loosungsscheine mitzubringen.

Jeder Militärpflichtige darf sich im Musterungstermin freiwillig zur Aushebung melden, ohne daß ihm jedoch hieraus ein besonderes Recht auf die Auswahl der Waffengattung oder des Truppentheils erwächst.

Am **Donnerstag den 30. April d. J.,** Vormittags 8 Uhr beginnend, findet die Loosung der Militärpflichtigen des laufenden Jahrgangs (1885) statt, wobei es den Pflichtigen überlassen ist, zu erscheinen oder nicht, und wird letzterenfalls durch ein Mitglied der Ersatzkommission das Loos gezogen werden.

Die Bürgermeisterämter erhalten Verzeichnisse der stellungspflichtigen Militärpflichtigen ihrer Gemeinden mit dem Auftrag, diese mit Bezug auf Vorstehendes zur Musterung zu laden und die Verzeichnisse sodann mit Eröffnungsbeurkundung versehen baldthunlich, jedenfalls aber vor dem Musterungstermin, anher vorzulegen.

Die Herren Bürgermeister und bei deren Verhinderung die gesetzlichen Stellvertreter haben in der Musterungstagfahrt der Pflichtigen ihrer Gemeinden zu erscheinen und während der Musterung im Musterungslokal anwesend zu bleiben.

Durlach den 20. März 1885.

Großherzogliches Bezirksamt.
Gruber.

Bekanntmachung.

Nr. 1885. Ernst Raunser Ehefrau, Karoline geb. Bräuer von Aue, wurde wegen Geistesschwäche mittelst Erkenntnisses vom 17. März d. J., Nr. 2433, entmündigt und weiter ist ihr Ehemann mit Beschluß vom Heutigen, Nr. 1885, als deren Vormund bestätigt worden.

Durlach, 15. April 1885.
Großh. Amtsgericht.
Schwarz.

Nr. 10,633. In der Nacht vom Ostersonntag auf Ostermontag wurde einem Reisenden auf dem Bahnhof in Durlach oder während der Eisenbahnfahrt nach Mannheim eine silberne Cylinderuhr nebst Talmikette entwendet.

Auf der Außenseite des Rückendeckels der Uhr ist ein Hund eingravirt, auf der Innenseite ist der Name „J. Rittmeister" eingekratzt und sind die Nummern 47307 und 6070 nebst den Buchstaben A. G. angebracht.

Wer über den Verbleib der Uhr oder den Thäter Mittheilungen zu machen vermag, wird gebeten, solche an die Kriminalpolizei in Karlsruhe (Justizgebäude) gelangen zu lassen.

Karlsruhe, 22. April 1885.
Der Amtsanwalt:
Dr. Jolly.

Die Lieferung von 350 lf. m Bordsteinen.

Die Großh. Wasser- u. Straßenbauinspektion Karlsruhe vergibt die oben angegebenen, zur Fortsetzung der Bordstein-Anlage an der Straße von hier nach Durlach erforderlichen Steine in öffentlicher Submission.

Schriftliche Angebote sind verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis

Samstag den 16. Mai,
Vormittags 10 Uhr,

auf unserem Bureau „Westendstraße Nr. 64" einzureichen, wo bis dahin die Bedingungen zur Einsicht aufliegen.

Vergebung von Bauarbeiten.

Zum Neubau eines Forsthauses in Eppingen sollen die erforderlichen

		im Anschlag
Erdarbeiten	Mk.	629.55.
Maurerarbeiten	„	6956.38.
Steinhauerarbeiten:		
a. in rothem Pfinzthäler Sandstein	„	850.02.
b. in hellem gelben Sandstein	„	4327.73.
Verputzarbeiten	„	615.30.
Zimmerarbeiten	„	2818.71.
Schreinerarbeiten	„	1649.44.
Glaserarbeiten	„	799.50.
Schlosserarbeiten	„	1952.98.
Gußeisenwaaren	„	326.95.
Blechnerarbeiten	„	481.65.
Schieferdeckerarbeiten	„	387.30.
Anstreicherarbeiten	„	487.16.
Tapezierarbeiten ohne Tapeten	„	77.—.
Hafnerarbeiten	„	156.—.
Pflästererarbeiten	„	281.40.

im Submissionswege in Akkord gegeben werden. Pläne, Voranschlag und Bedingungen hierüber liegen zur Einsicht der Handwerksmeister bei Großh. Bezirksforstei Eppingen und bei der unterzeichneten Stelle bis **1.** Mai d. J. auf, bis zu welchem Zeitpunkt auch die in Procenten der Voranschlagssumme ausgedrückten, mit entsprechender Aufschrift versehenen und geschlossenen Angebote mit beigelegten neueren Vermögens- und Befähigungszeugnissen seitens der Baubehörde unbekannter Submittenten an die unterzeichnete Stelle einzureichen sind.

Bruchsal, 21. April 1885.
Großh. Bezirksbau-Inspektion.

Singen.

Steigerungs-Ankündigung.

Dienstag den 19. Mai d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

werden im Rathhause zu Singen dem ledigen Wagner Johann Bräuninger von da, z. Zt. unbekannt wo, in Folge richterlicher Verfügung öffentlich zu Eigenthum versteigert und der Zuschlag ertheilt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird:

Gemarkung Singen.

9 Ar 32 Meter Acker in 2 Parzellen, taxirt 150 Mk.
13 Ar 4 Meter Wiese, taxirt 100 Mk.

Hiermit erhält der Schuldner in Form dieser öffentlichen Zustellung Nachricht und Ladung unter Hinweis auf die §§. 56 und 60, 91—93 des Einf.-Ges. z. d. R.-J.-G. und §§. 25, 40 u. 73 der Vollstr.-Ordn. und §. 189 der C.-Pr.-Ordn.

Durlach, 17. April 1885.
Der Vollstreckungsbeamte:
A. Schmitt,
Großh. Notar.

Spielberg.

Erbvorladung.

Die Geschwister Jakob Weber, Friedrich Weber u. Katharine Weber, verehelichte Forcher, aus Spielberg, seit ihrer Auswanderung nach Amerika vermißt, sind zur Erbschaft ihres verlebten Bruders, Landwirth Gustav Weber von Spielberg, gesetzlich mitberufen und werden hiemit aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten

zu den Theilungsverhandlungen zu melden, ansonst die Erbschaft lediglich denen zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn sie, die Geladenen, z. Zt. des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Durlach, 16. April 1885.
Der Großh. Notar:
A. Schmitt.

Durlach.

Dung-Versteigerung.

Samstag den 25. April,
Vormittags 11 Uhr,

wird im hiesigen Faselhof eine größere Parthie Dung versteigert.

Durlach, 23. April 1885.
Das Bürgermeisteramt:
H. Steinmetz.

Acker-Versteigerung.

[Durlach.] Die Erben der Frau Regine geb. Gräf, Wittwe des Großh. Notars Eduard Seufert in Durlach, lassen

Montag, 27. April,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause öffentlich versteigern:

Gemarkung Durlach.
Acker.

Lgrb. Nr. 5606. 6 Ar 84 Meter in der unteren Luß, neben Johann Müller Wittwe und Karl Heidt.

Durlach, 4. April 1885.
Das Waisengericht:
Philipp Horst.

Steigerungs-Zurücknahme.

[Durlach.] Die auf Dienstag den 28. und Mittwoch den 29. April anberaumte Versteigerung in der Herrenstraße Nr. 21 findet nicht statt.

Durlach, 23. April 1885.
Der Gerichtsvollzieher:
Plesch.

Ettlingen.

Brennholz-Versteigerung.

Mit unverzinslicher Borgfrist bis 15. August l. J. werden am

Montag, 27. April,

im Stadtwald Ettlingen und zwar aus den Distrikten Hägenich, Edelberg, Kalberkopf und Wattkopf, versteigert:

540 Ster buchen Prügelholz,
3900 Stück buchene Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 8 Uhr bei der Pflanzschule im „Horberloch" und Vormittags 11 Uhr am „Stubenweg" an der Grünwettersbacher Grenze.

Ettlingen, 22. April 1885.
Die Stadtverrechnung.

Hauptstraße 30 sind 2 Zimmer mit Alkov sogleich zu vermiethen.
Ebendaselbst sind auch **Hoppelen** zum Anfeuern zu verkaufen.

Auf 1. Mai oder sogleich können 2 Herren **Wohnung** erhalten. Näheres
Mittelstraße 15, 2. Stock.

Eine Wohnung von 1 Zimmer sammt Zugehör ist auf 23. Juli zu vermiethen
Pfinzvorstadt 27.

Eine Wohnung von 3 Zimmern sammt Zugehör ist auf 23. Juli zu vermiethen
Lammstraße 36.

Lammstraße 12 im 2. Stock ist eine Wohnung zu vermiethen und kann auf 23. Juli bezogen werden.

Mühlstraße 9 ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche sogleich zu vermiethen.
Ebendaselbst ist eine **Gaise sammt Jungen** zu verkaufen.

Königsbach.

Liegenschaftsversteigerung.

Die Erben des verlebten Landwirths Johannes Föller dahier lassen

Montag den 4. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

im Rathhause dahier in 2. Steigerung öffentlich zu Eigenthum versteigern:

Aecker.

1. 19 Ar 21 Meter im Heustett, neben Jakob Jung und Daniel Eichele, tax. 150 Mk.
2. 9 Ar 83 Meter in der Schreibersweies, neben Emma Maier und Heinrich Teuscher, tax. 250 Mk.
3. 4 Ar 27 Meter Rain im Rothenberg, neben Daniel Eichele und Philipp Vogt, tax. 20 Mk.
4. 11 Ar 82 Meter im oberen Heustett (Bildstöckle), neben Johann Welde und Katharine Fränkle, tax. 150 Mk.
5. 12 Ar 81 Meter am Heustett, neben Almendweg und Pfarrgut, tax. 300 Mk.
6. 8 Ar 86 Meter im hinteren Steinzerberg, neben Johann Bräuer und Gemeindewald, tax. 120 Mk.
7. 8 Ar 35 Meter im Taubenschuß, jetzt Graben, neben Johann Sailer und Jakob Fuchs, tax. 250 Mk.
8. 4 Ar 27 Meter hinter dem Heustett, neben Georg Teuscher Erben und Adam Gräsle, tax. 50 Mk.
9. 42,75 Meter Krautgarten neben selbst und Christian Kastner, tax. 20 Mk.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten werden sollte.

Königsbach, 15. April 1885.

Das Bürgermeisteramt:
Joh. Scherle.
Eichele.

Eine solide **Kellnerin** wird auf Sonntage als Aushilfe gesucht
Hauptstraße 68.

Mack's Doppel-Stärke
hält stets vorräthig
L. Reißner.

Eine Gaise ist mit oder ohne die Jungen zu verkaufen
Spitalstraße 9.

Kühdung,
einen Haufen, hat billigst zu verkaufen
G. Korn, Metzger,
Hauptstraße 48.

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör ist auf 23. Juli zu vermiethen
Spitalstraße 26.

Ein kleiner Laden mit einem Zimmer nebst Küche in der Mittelstraße ist auf Juli zu vermiethen. Näheres bei Bierbrauer **Heuß.**

Herrenstraße 13 ist eine kleine freundliche Wohnung sogleich oder auf Juli zu vermiethen.

Futterschneidmaschinen

auf Terminzahlungen, sowie Prima Qualität **Messer** hiezu, ferner **Jauchepumpen** empfiehlt billigst

Emil A. Schmidt.

Jeder Hausfrau sind

Knorr's gekochte Erbsen-, Bohnen- & Linsenmehle,

die selbst nur mit Wasser gekocht vorzügliche, rasch zubereitete, auch Magenkranken sehr zuträgliche Suppen geben, zu empfehlen; ebenso

Knorr's Julienne, Grünkernmehl, Hafergrütze, Tapioca-Julienne etc.,

ferner ist Müttern als rationellstes Kindernahrungsmittel ganz besonders zu empfehlen

Knorr's Hafermehl oder Gerstenmehl,

Knorr's Leguminosen-Präparate

vorzüglichstes blutbildendes und leichtest verdauliches Nahrungsmittel für alle Lebensalter.

Zu haben in den meisten besseren Apotheken, Colonialwaaren- und Delikatessen-Handlungen.

Bettnässen (Blasenschwäche), incont. d'urine, beseitigt unfehlbar durch bewährte Mittel Apotheker **Dr. Werner** in Endersbach, Wttbg. Preis Mk 2.75 Posteinzahlung. Aus allen Ländern Danksagungen und beste Empfehlungen seitens vieler Privaten, Erziehungs- und anderer Anstalten. So schreibt u. A. Hausvater Berg vom Rettungshaus Berlinchen: Zwölf von unseren Kindern (Knaben) sind rasch durch diese Mittel vom Bettnässen befreit worden und die Kinder sind voll Freude.

Wagenfett,
beste Qualität, in Kübel von 12½ Pfund und größer, sehr billig, empfiehlt **G. Huber,**
Seiler.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Merinken
mit Schlagrahm,
Indianer,
Haselnusscrêmetorte,
Punschtorte,
Brodtorte,
Hefenbund,
verschiedene
kleine Törtchen,
Thee- u. Kaffeebackwerk
in schönster Auswahl empfiehlt
L. Reissner.

Eröffnung! **Karlsruhe.** Eröffnung!

der

Wiener Wäsche-, Weißwaaren- u. Corsetten-Fabrik

en gros
Karlsruhe
Lamm- & Kaiserstr.-Ecke
im Herrmann'schen Hause,

D. Rosenthal

en detail
Karlsruhe
Lamm- & Kaiserstr.-Ecke
im Herrmann'schen Hause,

welche mit dem heutigen Tage stattfindet, wird auch hier am Platze jenen Zweck erreichen, durch welchen sie sich in allen ihren Niederlassungen: **Köln, Münster, Straßburg, Mühlhausen, Elberfeld, Mannheim, Dortmund, St. Johann, Würzburg** und **Trier** einen bedeutenden Ruf erworben hat.

Mein in allen meinen Geschäften leitendes Grundprinzip soll auch hier zur vollen Geltung kommen, um als **beste und billigste Einkaufsquelle für Wäsche, Weißwaaren und Corsetten in Karlsruhe** zu gelten. Die Herstellung der Wäsche-Artikel geschieht in meinem Fabriklokale in Wien, woselbst eine immense Arbeitskraft zur Seite steht. Der enorme Umsatz, der aus 10 Geschäften hervorgeht, ferner der Rang, den die Wiener Wäschefabrik in der Welt einnimmt, trägt dazu bei, jedwede Concurrenz zu überbieten.

Oben Angeführtes beweist schon hinreichend, daß auch bei dem unbedeutendsten in meinem Geschäfte gekauften Gegenstande das Prinzip strengster Solidität zur Geltung kommt.

Preis-Notiz:

Streng feste Preise.

Für Herren:

Oberhemden neuester Façon, mit rein leinenem Einsatz von 2,50 Mk. an
Sauber gewaschene, gutsitzende Chemisettes von 50 Pf. an.
Nachthemden in Dowlas u Holland, in Falten, von 1,75 Mk. an
Nachthemden, rein Lein, von 2 Mk. an.
Kragen, rein Leinen, in 13 verschied. Façons, per Stück von 25 Pf. an.
Manschetten, verschiedene Façons, à Paar von 18 Pf. an.
Bindeshlips von 10 Pf. an.
Anknöpfschleifen von 9 Pf. an.
Mechanik-Cravatten von 35 Pf. an
Manschettenknöpfe à Paar von 8 Pf. an.
Couleurte Taschentücher von 25 Pf. an
Weiße Taschentücher, das Halb-Dutzend von 75 Pf. an.
Gummihosenträger, das Paar von 40 Pf. an.
Herren-Socken, das Paar von 13 Pf. an.
Gestrickte Beinkleider in Vigogne u. Zwirn von 60 Pf. an.
Engl. Vigogne-Camisol von 90 Pf. an.
Seidene Cachenez von 30 Pf. an.
Handschuhe von 25 Pf. an.

Für Damen:

Nachthemden, groß und sauber, mit Besatz, von 1 Mk. 35 Pf. an.
Hemden in allen Façons, mit Schweizerstickereien, von 2 Mk. 25 Pf. an.
Morgenjacken in Negligé u. Barchent, von 1 Mk. 50 Pf. an.
Strümpfe, weiß und couleurt, von 20 Pf. an.
Weiße Unterröcke von 1 Mk. 50 Pf. an.
Beinkleider von 1 Mk. 20 Pf. an.
Kragen von 10 Pf. an.
Manschetten von 15 Pf. an.
Shawls von 15 Pf. an.
Weiße und couleurte Schürzen von 50 Pf. an.
Batist-Taschentücher mit bunter Kante, 3 Stück 50 Pf.
Strumpfbänder von 4 Pf. an.
Häkeldecken, in 10 Größen, von 25 Pf. an.
Moiré-Schürzen, mit Besatz, von 50 Pf. an.
Seidene Halstücher von 30 Pf. an.
Krausen von 9 Pf. an.
Spitzen von 8 Pf. an.
Panzer-Corsetten von 1 Mk. an, in 50 verschiedenen Façons.
Schweizerstickerei, das Stück von 4½ Meter, von 45 Pf. an.
Flanellröcke, weiß und couleurt, von 2,50 Mk. an.
Gesundheitshemden von 90 Pf. an.
Handschuhe von 25 Pf. an.

Für Kinder:

Hemden von 25 Pf. an
Kinderlätzchen von 10 Pf. an.
Kragen von 8 Pf. an.
Matrosen-Kragen von 15 Pf. an.
Schürzen von 25 Pf. an.
Hosen, mit Schweizerstickerei, von 50 Pf. an.
Strümpfe, weiß und couleurt, ringel, von 15 Pf. an.
Kleidchen mit Besatz, von 75 Pf. an.
Corsetts von 50 Pf. an.
Handschuhe von 15 Pf. an.

Als besonders empfehlenswerth sind:

Vorrath feinster Salon-Gardinen von 25 Pf. an.
Waffeldecken, zweischläfr., m. Fransen, weiß und couleurt, von 2 Mk. an.
Handtücher, in Leinen und Damast, von 22 Pf. an.
Tisch-, Kommode- und Sophadecken, in großer Auswahl, bei gleichfalls billigen Preisen.
Große Posten Concert- und Promenade-Tücher von 50 Pf. an.
Brautschleier, Frisir-Mäntel, Taufkleidchen, Tragkissen.

Streng feste Preise

Sämmtliche hier angeführte Wäsche-Artikel werden extra nach Maß ohne jeden Preiszuschlag angefertigt. Umtausch bereitwilligst gestattet.

Leitendes Prinzip in sämmtlichen Geschäften: feste vorgeschriebene Preise.

Wiederverkäufer, denen es namentlich angelegentlichst empfohlen sei, erhalten entsprechenden Rabatt.

D. Rosenthal. Lamm- & Kaiserstr.-Ecke Karlsruhe, Lamm- & Kaiserstr.-Ecke, **D. Rosenthal.**
im Herrmann'schen Hause.

Bekanntmachung.

[Durlach.] Der Sommerkurs der Frauenarbeitschule beginnt am **Freitag den 1. Mai,** Vormittags 8 Uhr für den Unterricht im Nähen und Nachmittags 2 Uhr für das Weißsticken.

Wir machen dies mit dem Anfügen bekannt, daß noch einige Schülerinnen aufgenommen werden können und daß für weniger Bemittelte eine Ermäßigung des Schulgeldes bewilligt werden kann.

Anmeldungen sind baldigst an den Unterzeichneten zu richten.

Der Beirath des Frauenvereins.
Specht, Stadtpfarrer.

Männer-Gesangverein-
Gemischter Chor.

Zu der am nächsten Sonntag, den 26. ds. Mts., im Saale des Gasthauses zur „Blume" dahier veranstalteten

Abendunterhaltung

beehren wir uns, unsere verehrlichen passiven Mitglieder und deren Familien-Angehörige und Freunde hiermit ergebenst einzuladen.

Der Vorstand.

Bürger-Leichenkasse.

[Durlach.] Nächsten
Sonntag, den 26. April,
Nachmittags 1 Uhr,
findet im Gasthaus zum **Weinberg**
Vorstandssitzung
statt. Diejenigen, welche dem Verein beitreten wollen, haben sich persönlich anzumelden.

Der Vorstand.

Bandagen

in allen Sorten, für **Kinder** und **Erwachsene,**
sowie
Leibbinden & Suspensorien
empfiehlt zu den billigsten Preisen

Friedrich Kayser,
Säckler & Bandagist.

Eine große Auswahl in garnirten **Damen- und Kinderhüten** von billigst bis feinst; auch **Knabenhüte** in allen Farben und Qualitäten empfiehlt

J. Grieb.

Geschälte
Hirsen
empfiehlt billigst

L. Reißner.

Heute **(Freitag)** Abend:
Frische
Leber- & Griebenwürste
im Schwan.

Packen
gesucht.
Nähmaschinenfabrik
Durlach.

Evangelischer Gottesdienst.
Sonntag den 26. April 1885.

1) In Durlach:
Vormittags: Herr Stadtpfarrer Specht.
Nachmittags 1 Uhr: Christenlehre, derselbe.
Nachmittags 2½ Uhr: Abendkirche, Herr Pfarrer Anspach.

2) In Wolfartsweier:
Kirchenvisitation.
Herr Pfarrer Anspach.

Durlach.

Im Saale zur „Blume."

Samstag, 25. April 1885,

KONZERT

gegeben vom
Männer-Chor des Großherzogl. Hoftheaters Karlsruhe
zum Besten ihres Pensionsfonds,
unter gefl. Mitwirkung von Frl. Gisela Koppmayer, der Herren Hof-Kapellmeister Ruzek, Hof-Musikdirektor Krug, Hof-Opernsänger Speigler, Hof-Opernsänger Guggenbühler, Hofsänger Bösch, sowie des Herrn Konzertmeisters Schuster.

Kasse-Eröffnung 7 Uhr. — Anfang ½8 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Preise der Plätze:
Nummerirter Platz 2 Mk.; zweiter Platz 1 Mk.; dritter Platz 50 Pf.

Eintrittskarten sind zu haben bei Herrn Kaufmann Stengel in Durlach, und Abends an der Kasse.

Karlsruhe.

Für Brautpaare!

Neu eingetroffen:

Ein großer Posten **abgepaßter Betttücher** in guter Qualität, das Betttuch Mk. 1.60 und 2.—,
" " " **abgepaßter prima hausmacher Betttücher** in der allerschwersten Qualität, das Betttuch Mk. 3.— und 3.40.
" " " **guter waschechter Bettzeuge,** das Meter 30, 40 und 50 Pf. oder die Elle 20, 24 und 30 Pf.,
" " " **prima hausmacher Bettzeuge** in den allerschwersten Qualitäten, das Meter 55, 60, 65, 70 und 80 Pf. oder die Elle 33, 35, 39, 42 und 48 Pf.,
" " " **federdichte Barchente,** das Meter 55, 68, 75 und 100 Pf. oder die Elle 33, 40, 45 und 60 Pf.,
" " " **guter Cattune,** für Bezüge geeignet, das Meter 25 Pf. oder die Elle 15 Pf.,
" " " **guter waschechter Piqué und Köpercattune,** das Meter 33, 40 und 45 Pf. oder die Elle 19, 24 und 27 Pf.,
" " " **Möbelcretonnes** in allerschwerster Köperwaare und waschechten Farben, das Meter 55 Pf. oder die Elle 33 Pf., sonstiger Ladenpreis überall 80 Pf.,
" " " **leinener Tischtücher,** das Stück Mk. 1.—,
" " " **rein leinene Jacquard** und **hausmacher Tischtücher,** das Stück M. 1.50, 1.70, 2.—, 2.50 und 3.—,
" " " **rein leinener Servietten,** das Dutzend Mk. 4.50, 5.50, 6.50 und 7.50,
" " " **schwerer hausmacher Handtücher,** besonderer Gelegenheitskauf, das Dutzend Mk. 4.90, sonstiger Ladenpreis das Dtzd. Mk. 7.—,
" " " **Küchenhandtücher,** weit unter Preis, das Dutzend Mk. 2.—.

W. Fuhrländer Nachfg.,
Karlsruhe,
54 Kaiserstraße 54.

Amalienbad Durlach.

Bad- und Gartenwirthschafts-Eröffnung.

Die Eröffnung meiner Bade-Anstalt findet **Samstag den 25. April** statt.

Zu gleicher Zeit empfehle ich meine aufs Schönste eingerichtete **Gartenwirthschaft** mit reichhaltiger Speise- und Weinkarte, täglich frisch gestochene Spargeln, Export-Lagerbier in Flaschen (gekühlt), bei prompter Bedienung.

Zahlreichem Besuche ergebenst entgegensehend, empfehle ich mich
Achtungsvollst

K. Weiss.

NB. Herr G. F. Blum, Kaufmann hier hat die Gefälligkeit, auch dieses Jahr Abonnements-Billete für mich abzugeben.

Danksagung.

[Durlach.] Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter, Schwester und Schwägerin,

Katharina Altfelix,

ebenso für die ehrenvolle Leichenbegleitung, insbesondere ihrer Jugendgenossen, sowie für die reiche Blumenspende und für den erhebenden Grabgesang des Kirchengesangvereins sagen wir auf diesem Wege den herzlichsten Dank.

Durlach, 24. April 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

[Durlach.] Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem uns betroffenen Verluste unseres lieben Gatten, Vaters, Bruders, Onkels, Schwagers und Schwiegervaters

Peter Merkel,

Hausmeister a. D. der II. Hohen Kammer der Landstände,

sowie für die reichen Blumenspenden und die ehrenvolle Leichenbegleitung, insbesondere dem Militärverein, sagen wir unsern innigsten Dank.

Durlach, 24. April 1885.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karoline Merkel Wittwe.

Todes-Anzeige.

[Durlach.] Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott, dem Allmächtigen, gefallen hat, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Schwester,

Karoline Gimmel,
geb. Frohmüller,

nach kurzem schweren Leiden heute Abends 8 Uhr, im Alter von 57 Jahren, in ein besseres Jenseits abzurufen. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Durlach, 23. April 1885.

Großherzogl. Hoftheater.
Sonntag, 26. April: 57. Abon.-Vorst. **Tannhäuser,** große romantische Oper in 3 Aufzügen von Rich. Wagner. Anf. 6 Uhr.

Ehe-Aufgebot.
Johann Jakob Schaber, Schlosser, und Magdalena Weiler, Beide von hier.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:
21. April: Karoline Katharine, Vat. Fried. Godelmann, Maurer.
22. " Friedrich Emil, Vat. Friedrich Hutter, Fabrikaufseher.

Eheschließung:
23. April: Philipp Josef Herzog, Bierbrauer von Neudorf, z. Z. hier, und Karoline Barbara Heiduck von Söllingen.

Gestorben:
23. April: Karoline, geborene Frohmüller, Wittwe von Jakob Gimmel, Maurer, 57 Jahre alt.
23. " Wilhelm Meier, led. Fabrikarbeiter, 23 Jahre alt.

Redaktion, Druck und Verlag von K. Tupß, Durlach.